

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Brandner (AfD)**

**und**

## **Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport**

### **Förderung aus dem Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit: Filmprojekt "Der schwarze Nazi" - nachgefragt**

Die **Kleine Anfrage 1351** vom 23. August 2016 hat folgenden Wortlaut:

Aus der Beantwortung der Kleinen Anfrage 1264 in Drucksache 6/2542 haben sich folgende Nachfragen ergeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann und durch wen wurde der Antrag auf Förderung aus dem Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit gestellt?
2. Welcher "Experte für Rassismus und Rechtsextremismus" wurde in welcher Art und Weise beteiligt und mit welchen Mitteln geschieht die Vermittlung von "Fakten und Wissen"?
3. Wann und wo wurden oder werden die 15 Film- und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt (bitte einzeln auflisten)?
4. Welche weiteren Personen waren an den Film- und Diskussionsveranstaltungen beteiligt (beispielsweise auf Podien)?
5. Wozu wurden die Mittel aus dem Landesprogramm konkret verwendet (zum Beispiel Honorare von Rednern, Bewerbung der Veranstaltung oder ähnliches) und welche Kosten entstanden je Veranstaltung?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. September 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Förderantrag wurde von CineArt e. V., vertreten durch Herrn Karl-Friedrich König, am 29. September 2015 gestellt.

Zu 2. bis 5.:

Diesen Fragen können erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises beantwortet werden. Das Projekt wird im Jahr 2016 durchgeführt und daher ist die Frist zur Abgabe des Verwendungsnachweises der 30. Juni 2017.

Dr. Klaubert  
Ministerin